

Ende Oktober 2022

MITGLIEDERBRIEF 2022

Liebe ehemalige Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler

Gerne gebe ich euch einen kurzen Überblick über das Berichtsjahr 2022, in welchem wir bereits wieder im letzten Quartal stehen.

Generalversammlung

Am 15. Mai 2022, einem herrlich sonnigen Sonntag, trafen sich rund 50 Mitglieder zur (nachgeholten) Generalversammlung im Hotel Zofingen. Es war eine kleine beschauliche Runde. Der Vorstand ist überzeugt, dass dies insbesondere auf das Datum zurückzuführen war. Vielleicht lag der Grund jedoch auch darin, dass die Einschränkungen rund um Corona erst kurze Zeit vorher aufgehoben wurden. Wir freuten uns aber über alle Anwesenden. Die nächste Generalversammlung findet wie gewohnt am 3. November-Sonntag, am 19. November 2023 statt.

Der geschäftliche Teil konnte speditiv abgehandelt werden, und den Anträgen zu den Vergabungen wurde diskussionslos zugestimmt.

Beat Lehmann und Fredi Schütz sind nach 55 (!) bzw. 7 Jahren aus dem Vorstand zurückgetreten. Die legendären GV-Protokolle von Beat, die zusammen mehr als ein ganzes Buch ergäben, werden in die Geschichte des VEBZ eingehen. Siehe auch <https://www.veb-zofingen.ch/ueber-uns/archiv.html>

Auch die Wahlgeschäfte waren unbestritten. So wurden die verbleibenden sechs Vorstandsmitglieder, die Präsidentin sowie die Revisorin und der Revisor für die nächsten 2 Jahre von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.



v. l.: Thomas Hirt, Catrin Friedli, Daniel Ringier, Vreni von Arx, Kathrin Buchmüller, Irene Lehmann, Benedikt Heuser

Die Verhandlungen wurden umrahmt mit Darbietungen des Bez-Chors, der Windband und der Kadettentambouren.



Als Dank und Anerkennung für die langjährige Vorstandstätigkeit wurde **Vreni von Arx-Moor** und **Beat Lehmann** die Ehrenmitgliedschaft des VEBZ verliehen.

Der Vorstand ist sehr dankbar, dass sich Vreni bereit erklärt hat, weiterhin im Vorstand mitzuwirken. Ihr Wissen rund um den Verein und die Mitglieder sowie ihr Humor bereichern und beleben unsere Sitzungen immer wieder!



Schülerparlament

Vor den Sommerferien durfte ich im Schülerparlament einen kurzen Werbeslogan für unseren Verein verbreiten. Obwohl die Schülerinnen und Schüler die Informationen interessiert aufnahmen, blieb der Rückfluss der Anmeldungen in den VEBZ leider etwas unter den Erwartungen. So meldeten sich aus den 4 Abschlussklassen nur 24 Schülerinnen und Schüler an.

Comeback

Im Herbst war das 3. Comeback geplant. Leider musste der Event für unsere jungen Mitglieder kurzfristig abgesagt und verschoben werden.

Inzwischen konnte ein neuer Termin gefunden werden. Das 3. Comeback findet neu am

Freitag, 3. März 2023 im OXIL statt.

Es sind verschiedene Auftritte, u. a. von Luma de Nia und Eon Awa geplant. Der Vorstand freut sich, dass diese Bands aus Mitgliedern von Zofingen und Umgebung bestehen, die teilweise auch die Bezirksschule besuchten.

Insbesondere die jüngeren Vereinsmitglieder bitten wir, diesen **Termin** bereits heute zu **reservieren**. Im Februar folgen weitere Details.

Vorstand

Der Vorstand hat sich nach der Generalversammlung neu konstituiert. Die Aufgaben wurden wie folgt verteilt:

Catrin Friedli-Accola, Präsidentin
Irene Lehmann-Häuselmann, Vizepräsidentin
Kathrin Buchmüller-Wettstein, Kassierin
Vreni von Arx-Moor, Mitgliederwesen
Daniel Ringier, Protokollführer
Benedikt Heuser, Organisation Comeback

Im nächsten Frühjahr wird sich der Vorstand wieder zu einem informellen Austausch mit den Lehrpersonen der Bez treffen. Dieses Treffen steht ebenfalls regelmässig in der Agenda. Der Vorstand stellt den Verein vor und hofft, dass die Lehrpersonen die austretenden Schülerinnen und Schüler zu einem Beitritt in den VEBZ motivieren.

Danke für Ihre Spende!

Der VEBZ darf jedes Jahr namhafte Spenden entgegennehmen. Die Höhe der Spenden betrug im letzten Jahr rund CHF 18'500, was gegenüber den effektiven Mitgliederbeiträgen von gut CHF 6'000 in etwa dem Faktor drei entspricht. Dafür möchte ich Ihnen liebe Spenderin, lieber Spender, an dieser Stelle im Namen des gesamten Vorstands meinen herzlichen Dank aussprechen. Wir betrachten diese erfreuliche Tatsache als nicht selbstverständlich, und wir versichern Ihnen, dass wir diese Mittel der Schule oder Musikschule zweckgebunden für spezielle Projekte oder Anschaffungen weitergeben.

So konnten wir der Musikschule nebst dem ordentlichen jährlichen Beitrag einen Sonderbeitrag von CHF 4'000 für die Anschaffung von zwei neuen Trommeln zusprechen. Diese kamen dann bereits am Kinderfest erstmals zum Einsatz.



Catrin Friedli, Präsidentin VEBZ

Bericht des Schulleiters

'Beurteilen' ist nicht einfach 'beurteilen'

Liebe Leserinnen und Leser

Sie werden überrascht sein, dass der diesjährige Beitrag über die Bez nicht mit dem Stichwort "Corona" beginnt. Wir lassen uns doch gern mal überraschen ...



Wir beginnen mit dem Thema 'Beurteilen' aus dem neuen Lehrplan. Im neuen Lehrplan wird festgehalten, was die Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres in den einzelnen Fächern wissen und können müssen und über welche überfachlichen Kompetenzen sie verfügen sollen. Im Lehrplan steht aber auch, welche Arten der Beurteilung am Schluss in die Zeugnisnoten einfließen sollen und welche nicht. Im Kanton Aargau ist vorgeschrieben, wie viele Beurteilungsanlässe im Semester mindestens erfasst werden müssen und dass im Zwischenbericht und im Jahreszeugnis eine Note stehen muss. Die einzelnen Beurteilungsanlässe können benotet werden, müssen aber nicht. Sie können auch in Worten beurteilt sein.

Das gibt der Schule und/oder der Lehrperson einige Freiheiten im Umgang mit "Beurteilungen". Im Arbeitsalltag einer Lehrperson ist das Beurteilen von Leistungen ein wesentlicher Bestandteil. Wir werden an der Bez weiterhin Prüfungen, Vorträge oder andere Beurteilungsanlässe benoten. Aber es wird ausdrücklich erwartet, dass die Lehrperson am Schluss des Semesters nicht einfach das arithmetische Mittel der einzelnen Noten auf die Zeugnisnote umrechnet. Sie soll ihren professionellen Ermessens-Spielraum nutzen und weitere Elemente in die Gesamtbeurteilung einfließen lassen.

Aus der Informationsbroschüre für Eltern:

'Die Jahreszeugnisnote beruht auf einer Gesamtbeurteilung. Die Gesamtbeurteilung berücksichtigt schriftliche und mündliche Leistungsbelege aus dem Beurteilungsdossier des entsprechenden Schuljahrs und kann daneben auch weitere Aspekte wie etwa die Leistungsentwicklung einbeziehen. Die Lehrperson entscheidet jeweils, wie die einzelnen Beurteilungsbelege für die Ermittlung der Zeugnisnote gewichtet werden. Sie nutzt diesen Spielraum, um eine Zeugnisnote zu setzen, die möglichst treffend zum Ausdruck bringt, wo die Schülerin / der Schüler (SuS) in Bezug auf die Erreichung der Lernziele steht.'



Das heisst im Einzelfall: Wenn z. B. zwei SuS genau den gleichen Notenschnitt haben, beim einen aber die Entwicklung gegen oben zeigt, beim andern nicht, sollen sie auch unterschiedliche Noten im Zeugnis haben dürfen.

Zum Thema Beurteilungen besucht die ganze Lehrerschaft der Schule Zofingen Weiterbildungen. Das Thema Ermessensspielraum wird an der Primarstufe bereits in grösserem Mass ausprobiert und umgesetzt als bei uns. In der Primarstufe gilt beim Übertritt an die Oberstufe auch das Empfehlungsverfahren, das einen gewissen Spielraum bei der Empfehlung lässt. Wir sind an der Bez in diesem Bereich ebenfalls unterwegs, aber bewusst in kleineren Schritten. Der Übertritt in eine Mittelschule ist an der Oberstufe immer noch an reine Notendurchschnitte gebunden. Der Spielraum besteht also nur beim Setzen der Fachnoten, nicht bei der Promotion und beim Übergang in die Sekundarstufe 2.

Formative und summative Beurteilung

Bei der 'formativen Beurteilung' geht es in erster Linie um Rückmeldungen verschiedener Art während der Erarbeitung eines Themas und in Übungsphasen. Die formative Beurteilung ist förderorientiert: Was macht der Schüler/die Schülerin schon gut und was muss er/sie tun, damit er/sie in diesem Bereich noch besser wird?

Selbstverständlich wurden auch schon vor Jahren immer wieder solche Rückmeldungen an die Schülerinnen und Schüler gegeben. Im neuen Lehrplan sind sie aber explizit erwähnt und sollen bewusster, vielseitiger und öfter eingesetzt werden. Dazu gehören auch Rückmeldungen von MitschülerInnen und die Selbsteinschätzung. Diese formativen Beurteilungen fliessen dann nicht in die Zeugnisnoten ein.

Die **summative Beurteilung** findet in der Regel am Schluss einer Lern-Sequenz statt. Sie dient der Überprüfung des Erreichens der Lernziele und führt zu "Prüfungsnoten" und anderen Beurteilungen, die in die Zeugnisnoten eingerechnet werden. Die summativen Beurteilungen dienen somit der Selektion: Welches ist der OS-Typus, der am besten zu mir passt – und welche Anschlusslösung (Lehre, Mittelschule) ist für mich am besten geeignet?



Corona

ohne Masken – mit Masken – ohne Masken ...

Nun kommt das Thema doch noch.

Am Anfang des letzten Schuljahres, im Sommer 2021, konnten wir ohne Masken unterrichten – und haben das sehr geschätzt. Doch noch vor den Herbstferien kam mit den steigenden Fallzahlen die Maskenpflicht zurück und die Klassenlager im September mussten verschoben werden.

Gespannt verfolgten wir von Woche zu Woche, wie sich die Lage rund um Corona entwickelte und wie sich die Vorschriften immer mit Verzögerung auf den Schulalltag auswirkten. Die Schule verzeichnete

vor Weihnachten mehr Absenzen durch Quarantäne als durch Krankheit und Isolation.

Im Januar verbot der Kanton die Schneesportlager nicht, er riet aber davon ab. Weil die Schüler über viele Monate so Vieles nicht machen konnten, entschieden wir uns als eine von wenigen Schulen im Kanton dafür, sie trotzdem durchzuführen. Sie waren ein Erfolg, die Teilnehmenden schätzten diesen Entscheid sehr. Die Lagerleiter erhielten einige dankbare Rückmeldungen von SchülerInnen und Eltern. Ein grosses Lob an die Leitungsteams, die mutig dieses Risiko eingegangen sind!




Als dann im Frühling die Masken ein weiteres Mal fielen, da Omikron zwar sehr ansteckend war, aber wenig schlimme Krankheitsverläufe verursachte, gab es an unserer Schule sehr viele Absenzen: Einige Lehrpersonen erkrankten, einmal vier gleichzeitig, was organisatorisch nicht einfach war. Auch SchülerInnen fehlten im Frühling recht zahlreich, was das Vorwärtskommen im Unterricht und die Durchführung von Prüfungen sehr erschwerte. Viele Absenzen waren nicht direkt Corona-Erkrankungen. Aber wahrscheinlich hat das lange Maskentragen die Abwehrkräfte gegen verschiedene Krankheiten reduziert.

Im aktuellen Schuljahr haben wir mit einer bereits ungewohnten Normalität im Schulalltag begonnen, ... affaire à suivre.

Thomas Hirt, Schulleiter Bez

Neuer Einzahlungsschein

Der Einzahlungsschein des VEBZ wurde auf die neusten Vorgaben der Post angepasst und enthält nun einen QR-Code.

Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH53 0900 0000 5000 4641 4 Verein ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler VEBZ 4800 Zofingen	Zahlteil 	Konto / Zahlbar an CH53 0900 0000 5000 4641 4 Verein ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler VEBZ 4800 Zofingen
Zahlbar durch (Name/Adresse) [] [] []		Zusätzliche Informationen Jahrgang (od. Schule besucht mit Jahrgang) Mitglied-Nr. (siehe Kuvert) Zahlbar durch (Name/Adresse) [] []
Währung Betrag CHF []	Währung Betrag CHF []	
Anzahlmehrwert []		

Sie erleichtern die Adresskontrollarbeiten enorm, wenn Sie folgende Punkte beachten (**gelb markiert**):

- Beim Zahlungsauftrag unbedingt **erwähnen, für wen die Einzahlung gilt**, vor allem, wenn der Kontoinhaber nicht identisch ist mit dem Mitglied (Name, Vorname, Mädchenname, **Mitglied-Nr.**, welche auf dem Couvert neben der Anschrift ersichtlich ist, z. B. **VEB 00 000**).
- **Geburtsjahr** angeben (**Schuljahrgang**, wenn nicht identisch mit Geburtsjahr).
- Bei Einzahlung am Postschalter: Adresse vollständig, Vorname ausschreiben – deutlich lesbar! **Zur Beachtung: Bei Bargeldeinzahlungen mit dem neuen Einzahlungsschein werden dem Verein nicht alle Angaben weitergeleitet (z. B. Jahrgang und Mitglied-Nr.); zudem verursachen sie Spesen beim Empfänger (VEBZ).**

Die POST retourniert Briefe mit ungültiger Adresse und gibt dem Verein keine weiteren Angaben weiter. **Ihre Adressänderung** senden Sie deshalb bitte an: **Vreni von Arx-Moor, Weidweg 12, 4806 Wikon** oder E-Mail: vreni.von.arx@vtxmail.ch

Gesucht.... – Bisch debi?

Der Vorstand sucht Unterstützung ab ca. Jahrgang 1975 und jünger. – Der jetzige Vorstand besteht mehrheitlich aus Mitgliedern, die sich langsam, aber sicher mit der Pensionierung befassen oder für die dieser Lebensabschnitt bereits begonnen hat. Um die Zukunft des VEBZ zu gewährleisten, suchen wir euch – jüngere Kollegin oder jüngerer Kollege!

Die Arbeit im Vorstand bedeutet max. 3 Sitzungen pro Jahr sowie die Mithilfe bei der Organisation der Generalversammlung und des Comebacks. Dabei kommt auch der gesellschaftliche, gemütliche Teil nicht zu kurz.

Die Vorstandsmitglieder stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Interessentinnen/Interessenten melden sich bitte bei der Präsidentin.

Für die Agenda 2023

Comeback: 3. März 2023

Generalversammlung: 19. November 2023

www.veb-zofingen.ch

- Infos zu Klassenzusammenkünften
- Beitrittserklärung in den Verein
- Fotogalerien
- Archiv

Beiträge können der Präsidentin per E-Mail catrin.friedli@bluewin.ch angemeldet werden.